

Der Verein und die Hintergründe seiner Arbeit

Der gemeinnützige Verein Humission e.V. mit Sitz in 52064 Aachen wurde am 18.08.2017 gegründet und ist im Vereinsregister Aachen unter der Nummer VR 5746 seit dem 25.09.2017 eingetragen.

Satzungsgemäße Zwecke des Vereins sind:

- Förderung der Entwicklungszusammenarbeit
- Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich Studentenhilfe
- Förderung der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedanken

Humission e.V. dient diesen Zwecken durch die Beschaffung von Spenden- und Mitgliedsbeiträgen. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Ein Freistellungsbescheid zur Körperschaftssteuer des Finanzamtes Aachen vom 07.07.2023 liegt unter der Steuernummer 201/5911/4812 vor.

Mit der Gründung wurde bei der Aachener Bank ein Konto mit der IBAN DE45 3906 0180 0826 4500 10 eingerichtet. Des Weiteren wurde eine eigene Website unter der Domäne: www.humission.de eingerichtet. Für das Kaffeeprojekt wurde 2021 ein Konto bei der Deutschen Bank gegründet, um die Einnahmen aus dem Kaffeeverkauf von den Spenden an Humission e.V. sauber zu trennen. Das Konto hat die IBAN DE23 3007 0024 0118 2310 00, mit der Gründung der Tikondane GmbH im Jahr 2023 wird dieses Konto nicht mehr benötigt. In Malawi besitzt die Humission Limited ein Konto bei der Standard Bank Malawi. Hierauf werden Gelder vom Konto der Aachener Bank hin überwiesen, um die Projektarbeit vor Ort zu ermöglichen. Unser Mitarbeiter Pascally Tambala erstellt monatlich eine Auflistung der Ausgaben. Die Quittungen werden per WhatsApp an uns versendet, die Aufstellung als Excel-Datei per Mail. Das Abholen der Kontoauszüge von der Standard Bank erfolgt über das Onlinebanking. Die Verbuchung der Ausgaben erfolgt bei uns in Aachen.

Tätigkeitsbericht 2023

Vorstand

Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht weiterhin aus:

1. Vorsitzender Valentin Amian,
2. Vorsitzender Julian Karl,
Schatzmeisterin Bärbel Amian.

Zwischen den Mitgliedern des Vorstands gab es regelmäßige Treffen, Telefonate und Mailverkehr zur Absprache der Belange und Aktivitäten des Vereins.

Neben den Vorstandsmitgliedern gibt es seit 2020 auch noch 11 aktive Vereinsmitglieder, die sich um weitere Projektentwicklung und die Verbreitung unserer Vereins- und Projektideen über Social Media kümmern.

Mitglieder

Humission e.V. wurde 2017 mit 8 Mitgliedern gegründet. Bis zum Jahresende 2017 stieg die Zahl der Mitglieder auf 12. Zu Ende 2023 liegt die Mitgliederzahl bei 59 Mitgliedern.

Mitgliederversammlung

Die 7. ordentliche Mitgliederversammlung fand am 12.01.2024 statt. Anwesend waren 15 Mitglieder, sowohl vor Ort als auch hybrid über Zoom.

Der Vorstand informierte über folgende Themen:

- Jahresbericht Finanzen
- Bericht aus Malawi und Jahresbericht Projekte
- Ausblick auf die Projektarbeit in 2024/2025
- Tikondane-Kaffee - Stand und Ausblick
- Vorstellung Satzungsänderungen und personelle Veränderungen
- Sonstiges

Mittelverwendung Konto Humission e.V. Aachener Bank DE 45 3906 0180 0826 4500 10

Insgesamt konnte der Verein für 2023 Mitgliedsbeiträge und Spenden in Höhe von 81.121,70 Euro verbuchen.

Im Einzelnen:

Anfangsbestand Konto + Barkasse	9.781,57 Euro
Mitgliedsbeiträge	1.116,50 Euro
Spenden	69.209,27 Euro
Einzahlungen	10.795,93 Euro
Finanzmittel	90.903,27 Euro

Mittelverwendung

Ofenbau	10.458,29 Euro
Studienförderung	1.237,79 Euro
Landwirtschaft	26.672,22 Euro
Bäume	325,45 Euro
Tonnenprojekt	7.600,29 Euro
Reisekosten	8.982,59 Euro
Verwaltung	9.660,26 Euro
Werbung	128,16 Euro
Nothilfe Zyklon Freddy	7.356,48 Euro
Ausgaben, gesamt	80.171,73 Euro

Die Finanzmittel des Vereins beliefen sich zum 31.12.2023 auf 10.731,54 Euro.

Da es durch den MSCPA keinen Abruf der Studienförderung gegeben hat, wurde die Rückstellung, wie 2022 erwähnt, aufgelöst.

Im März 2023 konnte die Tikondane GmbH gegründet werden. Tikondane importiert Kaffee aus Malawi und verkauft diesen in Deutschland. Überschüsse werden in Humission e.V. und seine Projekte investiert.

Zu den Finanzen folgende Anmerkungen: Die Reisekosten enthalten die Ausgaben für Sprit und die Anschaffung des Autos sowie Reparaturen etc, die Spritkosten waren aufgrund der schlechten Versorgungslage in 2023 z.T. enorm hoch. Die Projektarbeit ohne Auto ist vor Ort nicht möglich. In die Verwaltungskosten fließt das Gehalt für unserem Local Director der Humission Limited Pascally Tambala.

Aktivitäten

Valentin Amian, der seit September 2022 in Malawi war, hat seinen Aufenthalt bis Mai 2023 verlängert. Im Februar 2023 flog Niklas Lutterbach ebenfalls für 3 Monate nach Malawi zur Unterstützung.

Fortschritt in den einzelnen Projekten in 2023:

1. Ofenbau

2023 konnten 240 Öfen gebaut werden und alle Bestandsöfen abgefahren und wenn nötig, restauriert werden. Die Finanzierung des Projekts erfolgte über die TenBrinke Stiftung.

2. Infrastruktur

Zur Infrastruktur zählt für uns alles, was wir brauchen, um vor Ort arbeiten zu können. Hierzu zählt auch der neu erworbene Pickup Truck, mit dem wir geländegängig sind. Dies ist aufgrund der rudimentär ausgebauten Straßen absolut notwendig. Darüber hinaus konnte die Mauer um unser Grundstück fertig gestellt werden. Sie ist Grundlage für



weitere Baumaßnahmen. Unter anderem sind hier schon eine Separationstoilette und eine Biogasanlage gebaut worden. Drei weitere Separationstoiletten sind in der Region Benga als öffentliche Toiletten in die Dörfer gebaut worden.

3. Zyklon Freddy

Zyklon Freddy hat im März Südafrika getroffen. In Malawi sind etwa 300 Menschen gestorben und mehrere Zehntausend über Nacht obdachlos geworden. Durch zerstörte Vorräte und Ernten waren auch Nahrungsmittel knapp. Obwohl wir weiterhin ein Verein für nachhaltige Entwicklung bleiben, wollten – und konnten – wir in dieser Not helfen. Insgesamt konnten durch ein großartiges Spendenaufkommen fast 6 Tonnen Lebensmittel sowie Lampen für 12.000 Menschen in 7 Camps verteilt werden. In fast allen Camps waren wir die ersten Helfer, die vor Ort waren. Auch für die Sichtbarkeit im Land war das ein großer Erfolg.

4. Youth Empowerment Programm

Pascally Tambala, unser Local Director, hat eigenständig ein Fußballturnier konzeptioniert und umgesetzt, bei dem neben Fußball über Gesundheit, speziell über sexuell-übertragbare Krankheiten aufgeklärt wurde. Das Turnier wurde mit einem Preisgeld von 1.300.000,00 MWK (ca. 700 Euro) dotiert und war ein toller Erfolg für die Aufmerksamkeit von Humission vor Ort.

5. Biokohle Projekt

In der langen Planung eines großen Global Grants über knapp USD 140.000 zur Umsetzung des Biokohle Projekts gab es immer wieder Verzögerungen: Für einen Global Grant der Rotary International Foundation braucht es einen lokalen Rotary Club, den wir in Lilongwe gefunden haben. Allerdings gab es Unstimmigkeiten zur Umsetzung wie z.B. der Einbindung einer Mikrofinanzorganisation. Schlussendlich konnten wir uns einigen und haben einen guten Projektplan entwickelt. Allerdings verzögerte sich entsprechend auch der Start durch Formalia der Rotarier. Um trotz der intensiven Vorbereitungen vor Ort und den Commitments, die im Zuge dieser Vorbereitungen gemacht wurden glaubwürdig zu bleiben, mussten wir handeln. Daher wurde aus privaten Mitteln des Rotary Clubs Aachen ein Rapid Programm gestartet und ein District Grant initiiert, um zusammen mit dem "Rapid Program" die Phase 1 des Programms unabhängig starten zu können. Der Start des Global Grants ist für Mai/Juni 2024 vorgesehen.

5.1 "Rapid Program"

Im "Rapid Program" konnten wir 40 Systeme finanzieren. Über den District Grant haben wir 9 Dörfer trainiert. Aktuell liegt der Fokus auf Terra Preta, also der Beimischung von Kohle und Dung in den Feldboden sowie einem organischen Dünger. Ab Mai 2024 geht es dann weiter mit Business-Trainings und Kohle-Produktion zur Einkommenssteigerung.

Das Rapid-Programm und der District Grant werden über ein Monitoring eng mit dem Rotary Club (RC) Aachen und RC Lilongwe durchgeführt, um hieraus Erfahrungen für den Global Grant zu ziehen. Die Akzeptanz der Trainings vor Ort ist hoch und die Menschen sind sehr interessiert an nachhaltiger Kohle und Landwirtschaft. Die Produktion der Kohle ist enorm wichtig, um eine alternative Energiequelle zum Kochen zu haben, da Holzkohle in Malawi verboten ist, die mit Abholzung einhergeht.

Biokohle und Terra Preta sind die Bausteine der Trainings über, welche die lokalen Chiefs als Multiplikatoren wirken.

Des Weiteren konnten Trenntoiletten gebaut werden, die unter anderem zur Choleraprävention beitragen. Die Trennung von Fäkalien und Urin bieten ein Potential für die Urinfermentation und Biogasproduktion. Der Kot kann als Terra Preta in den Boden implantiert werden.

Tikondane GmbH

Mit der Gründung der Tikondane GmbH ist der Kaffeeverkauf auf eigene Beine gestellt worden und somit von Humission e.V. getrennt worden. Infos zur Tikondane GmbH findet man auf der Website www.kaffee-tikondane.com.

Für Humission e.V.

Valentin Amian
Julian Karl
Bärbel Amian